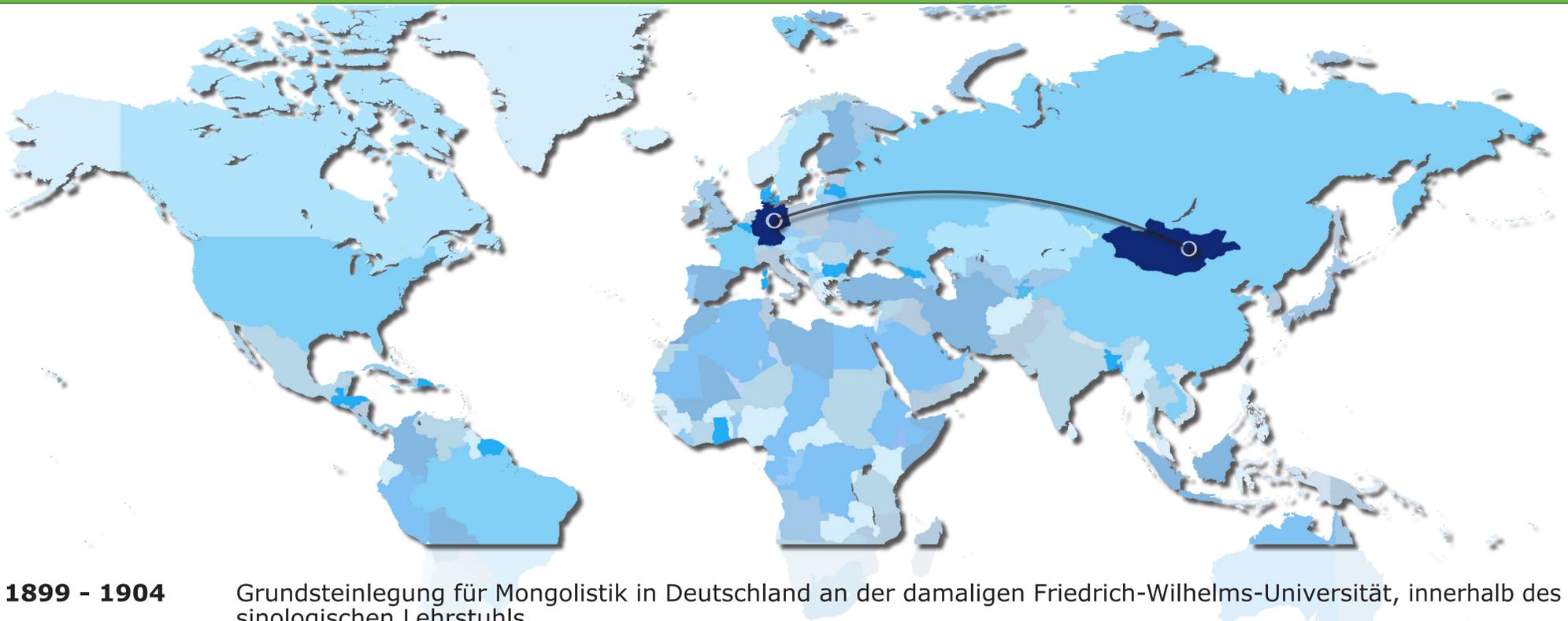


# Entwicklung der Mongolistik an der Berliner Humboldt-Universität



- 1899 - 1904** Grundsteinlegung für Mongolistik in Deutschland an der damaligen Friedrich-Wilhelms-Universität, innerhalb des sinologischen Lehrstuhls  
Zulassung von Mongolistik als Hauptlehrfach erstmals an einer deutschen Universität
- 1904** erste Promotion von Erich Haenisch zum Thema „Die chinesische Redaktion des Sanang Sezen, Geschichte der Ostmongolen“
- 1913** erste Habilitation zur erweiterten Fassung des Dissertationsthemas von E. Haenisch
- 1920** Berufung des international bekannten Sinologen und Mongolisten E. Haenisch zum Professor für „mongolisch-mandschurische Sprachen“
- 1947** erste deutsche Übersetzung der „Geheimen Geschichte der Mongolen“ von E. Haenisch
- März 1954** Berufung von P. Ratchnewsky zum Professor für Sinologie und Mongolistik
- 1976** Berufung von H. P. Vietze auf den mongolistischen Lehrstuhl
- Bis 1992** Entwicklung zu einem bedeutenden Wissenschaftsstandort mit insgesamt neun WissenschaftlerInnen, die sich verstärkt auch mit der modernen Mongolei beschäftigten
- 1990er Jahre** fast vollständiger Stellenabbau bei der Mongolistik
- 1998 bis heute** Fachvertreter der Mongolistik: Dr. sc. U. Schöne 1998-2007, Dr. I. Stolpe 2007-2013, Dr. G. Altangerel 2013 bis heute
- Lehrveranstaltungen** ein integrierter Bestandteil der Zentralasien-Studien mit Fokus auf das Erlernen der modernen mongolischen Sprache und Schrift, mit Ergänzungen durch variierende Zusatzangebote über Einblicke in die mongolische Geschichte, Kultur und Gesellschaft
- Forschungen** zu den Themen: neue Genderrollen in den gesellschaftlichen Transformationsprozessen, ethnische Diversität und Kulturerbe der Mongolen, Religionen in der Gegenwart, Formation lokaler Gemeinschaften in der sozialistischen Mongolei, materielle Kultur in der modernen Mongolei
- Kooperation** in den 1960er Jahren als erste deutsche Universität Abschluss eines Kooperations- und Partnerschaftsvertrags mit der mongolischen Staatsuniversität  
1964 erstmalige Entsendung von Studenten der HU zum Studium der Mongolistik an die mongolische Staatsuniversität  
in der Folgezeit Fortführung enger wissenschaftlicher Kontakte, regelmäßige Aufenthalte von mongolischen Gastwissenschaftlern an der HU und Studienaufenthalte von HU-Studierenden an der mongolischen Partneruniversität in Ulaanbaatar  
Seit November 2016 Unterzeichnung eines Memorandums of Understanding durch beide Universitäten